

Haus Stillman, Litchfield/Connecticut = Maison Stillman, Litchfield/Connecticut = Stillman house, Litchfield/Connecticut

Autor(en): **Zietzschmann, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **7 (1953)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328507>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Haus Stillman Litchfield/Connecticut

Maison Stillman, Litchfield/Connecticut
Stillman house, Litchfield/Connecticut

Ostfassade mit den beiden vorgebauten Terrassen vor Elternschlaf- und Wohnzimmer. Die geschlossene Wandfläche beim Elternschlafzimmer ist nur durch das Badezimmerfenster durchbrochen. Die Brüstungsfelder unter den großen Fenstern sind in hellen, starken Farben gestrichen.

Façade ouest avec ses deux terrasses devant la chambre des parents et le living-room. La surface unie du mur est uniquement interrompue par la fenêtre de la salle de bains. Les espaces sous les appuis de fenêtres sont peints en couleurs claires et vives.

East façade with the two terraces built in front of the parents' bedroom and living-room. The stretch of wall near the parents' bedroom is broken only by the bathroom window. The aprons below the large windows are coloured in bright and striking shades.

Architekt: Marcel Breuer,
New York

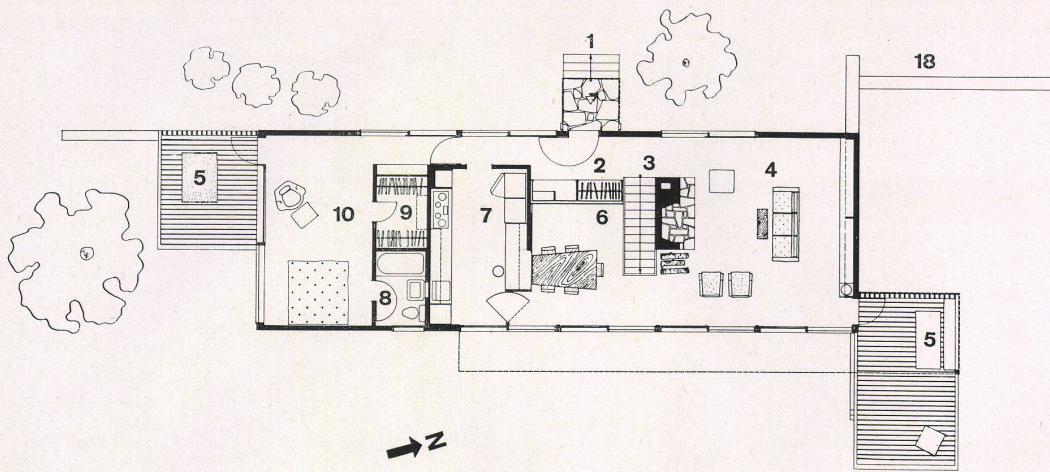
Aufgabe

Auf einer leicht gegen Osten abfallenden Waldwiese, die gegen Westen von hohen Bäumen umstanden ist, in einer weiträumigen und großflächigen Waldlandschaft, war ein Einfamilienhaus für eine Familie mit drei Kindern zu bauen.

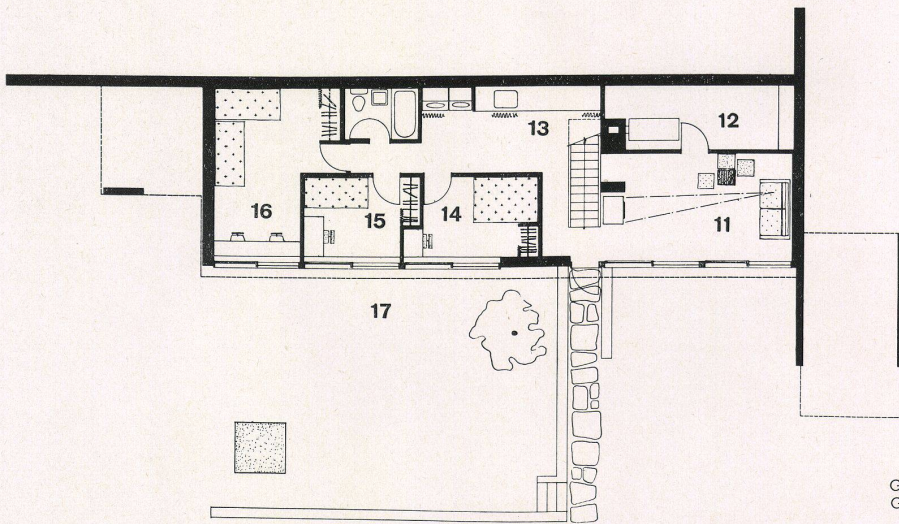
Wohn- und Eßraum, getrennt durch ein Cheminée, sollten in einem Raum untergebracht werden, mit einer Terrasse vor dem Wohnraum weit nach Osten vorspringend. Neben dem Eßraum waren Küche und Badzimmer anzuordnen, dazu ein gegen Süden sich öffnendes, großes Elternschlafzimmer mit geräumigem Schrankzimmer. Auch vor diesem Schlafzimmer wurde eine Terrasse angelegt, welche gegen ein lichtiges, intimes Wäldchen gerichtet ist. Im Untergeschoß, ebenerdig zu einer Gartenterrasse, waren die drei Kinderzimmer, ein Gastraum und ein großes Spielzimmer sowie alle technischen Räume vorzusehen.

Lösung

Breuer löst diese Aufgabe mit der ihm eigenen Klarheit und Eindeutigkeit. Breit entwickelt sich das Haus gegen Osten, gegen die großräumige Landschaft. Im Obergeschoß wird die ganze Ostfassade von der Küche bis zur Terrasse neben dem Wohnzimmer gegen das Licht geöffnet. Gegen Westen sind nur Ventilationsöffnungen und schmale hochliegende Fenster ausgeführt. Wohnraum und Eßraum nehmen



Grundriß Obergeschoß / Plan du 1er étage / Upper storey-plan 1:200



Grundriß Gartengeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Garden storey plan 1:200

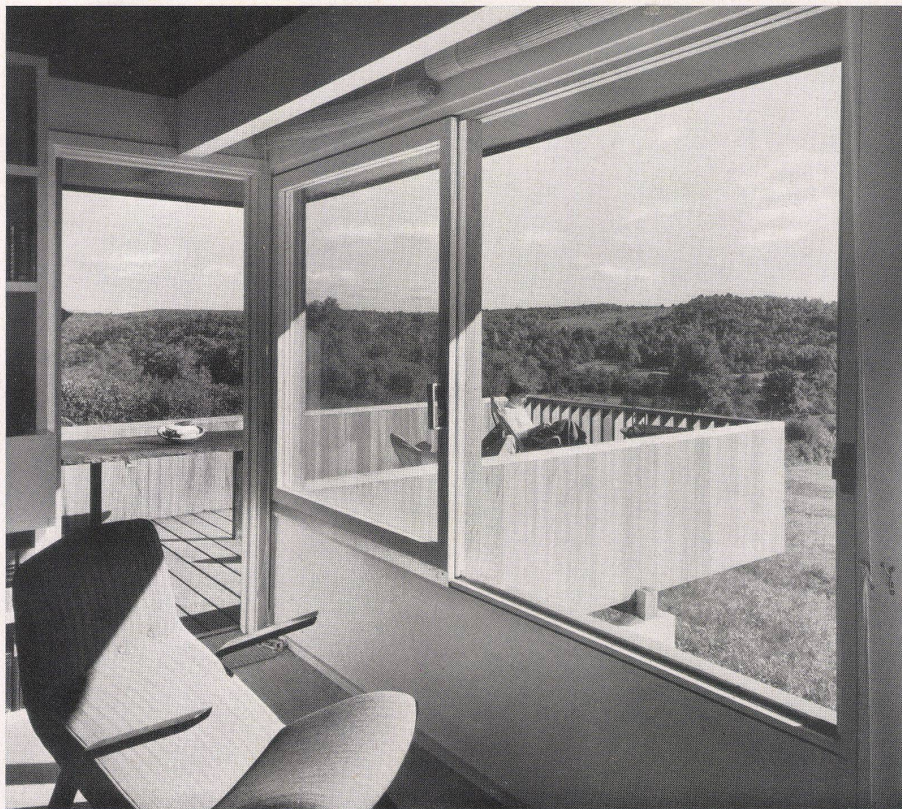
Blick von Süden auf die Ostfassade. Vor dem Haus ist eine breite, von schlichten weißen Mauern umschlossene Gartenterrasse, die sich auf die großartig einfache Landschaft öffnet.

Vue du sud sur la façade ouest. Devant la maison, la large terrasse-jardin entourée de simples murs blancs d'où la vue embrasse le paysage frappant par sa simplicité.

View of the east façade from the south. In front of the house, enclosed by plain white walls, there is a garden terrace commanding a view of the landscape in its simple grandeur.



- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Garderobe / Vestiaire / Clothes closet
- 3 Treppe zum Gartengeschoß / Escalier du rez-de-chaussée / Stairs to garden storey
- 4 Wohnraum / Living-room
- 5 Terrasse / Terrace
- 6 Eßnische / Coin des repas / Dinette
- 7 Küche mit Passeplats / Cuisine avec passe-plats / Kitchen with service-hatch
- 8 Bad / Bain / Bath
- 9 Begehrbarer Schrank / Armoire-cabinet de toilette / Walk-in closet
- 10 Elternschlafzimmer / Chambre des parents / Parents' bedroom
- 11 Spielzimmer mit Televisionsapparat / Salle de jeu avec poste de télévision / Play-room with television
- 12 Heizung, Vorräte / Chauffage, provisions / Heating, stores
- 13 Werkraum / Atelier / Work-room
- 14 Gastzimmer / Chambre d'hôtes / Guest-room
- 15 Knabenzimmer / Chambre du fils / Boys' room
- 16 Töchterzimmer / Chambre des filles / Girls' room
- 17 Gartenterrasse gegen Osten und Aussicht / Terrasse-jardin donnant vers l'est et vue / Garden terrace facing east and overlooking view
- 18 Autoplatz / Abri de l'auto / Car port



Blick vom Wohnzimmer gegen die Terrasse.
 Vue du living-room vers la terrasse.
 View from the living-room towards the terrace.

Teil der Ostfassade mit den Fenstern der Gast- und Kinderzimmer, dem Gartenausgang und den großen Fenstern des Wohn- und Eßraums.

Partie de la façade est montrant les fenêtres des chambres d'enfants et d'invités, la sortie sur le jardin et les larges fenêtres du living-room et de la salle à manger.

Part of the east façade with the windows of the guest-room and children's room and the large windows of the living-dining room.

den ganzen Nordteil des Hauses ein. Ein Cheminée steht als weiße Wand frei im Raum, Wohn- und Eßzone trennend. Hinter ihm öffnet sich eine geradläufige Treppe, die zum Untergeschoß führt. Küche und Bad sind als Installationsträger nebeneinander verlegt. Hinter dem Bad befindet sich der begehrbare Schrank, direkt vom Elternschlafzimmer aus zugänglich, wie auch das Badzimmer. Das Elternschlafzimmer nimmt die gesamte Tiefe des Hauses ein und ist gegen Süden vom Boden bis zur Decke geöffnet. Eine geräumige Veranda ist von Birken und Eschen umstanden und bildet einen idealen Ruheplatz.

Der Grundriß ist von großer Einfachheit. Ein klares, nirgends verschachteltes Rechteck, dem die beiden Terrassen angefügt sind, gibt den Räumen ihre einfach ablesbaren Verhältnisse. Das Untergeschoß beherbergt unter dem Wohnzimmer das große Spielzimmer, in dem der Televisionsapparat steht. Dahinter liegen Heizung und Vorratsraum. Die Treppe führt direkt in einen Werkraum, von dem aus die Kinderzimmer erreichbar sind. Ein hangwärts liegendes Bad dient den Kindern und Gästen. Vor der Treppe öffnet sich eine Tür direkt auf die Gartenterrasse.

Das ganze Haus ist auf einem Raster aufgebaut. Die Ostfassade zeigt sechs Felder, die in lebendigem Gegensatz von offen und geschlossen teils die Fenster, teils — beim Eltern-





Die Cheminée wand steht frei im Wohnzimmer. Links Durchblick zum Eßraum, rechts Blick durch den zum Teil offenen Korridor gegen das Elternschlafzimmer.

Le mur de la cheminée est en plein living-room. A gauche vue sur la salle à manger, à droite sur le corridor partiellement ouvert vers la chambre des parents.

Free-standing fireplace in the living-room. Left, view through to the dining-room; right, view through the partly open corridor to the parents' bedroom.



schlafzimmer — eine fast gänzlich geschlossene Fläche zeigen. Dreieinhalb Felder werden oben vom Wohnbereich eingenommen, zwei Einheiten im Untergeschoß vom Spielraum, dreieinhalb Felder von den drei Schlafzimmern des Untergeschosses. Die Brüstungen sind bei den Haupträumen niedriger als bei den technischen Räumen. Breuer verwendet hier klare helle Farben, um durch starke Akzente die Fassade zu gliedern. Rot, blau, gelb, grau und weiß sind diese Brüstungsfelder unter den Fenstern der Ostfassade. Alle Ostfenster sind zweiteilig und bestehen aus einem festen und einem Schiebeflügel. Dasselbe gilt für die vom Boden bis zur Decke reichenden Fenster im Elternschlafzimmer.

Von stärkster architektonischer Wirkung ist das knapp vor die Fassade gezogene Vordach über den großen Fenstern der Ostseite, welches die Fassade und auch den gedeckten Teil der Ostterrasse vor dem Wohnzimmer zu einer großen Form zusammenfaßt. Mit denselben einfachen Mitteln sind Geländer und Sprossenwände hinter den Terrassen gelöst.

Die Ostfassade ist in allen Einzelheiten von größter Klarheit und formaler Disziplin: Das schmale weißgestrichene Band unter den Fensterbrüstungen wird in derselben Breite als Vordachvorderkante wiederholt.

Auch im Inneren kamen starke reine Farben zur Anwendung. Decken und Wände sind gestrichen. Die Türen des Passeplats stehen in starken Hell-dunkelkontrasten auf einer hellen Mauer. Die Decke des Wohnraumes ist dunkel, die Wände sind hell gestrichen. Das Cheminée steht weiß in diesem Raum. Eine Drahtplastik von Calder wächst bis an die Decke über der Treppe empor. Zie.

Die Treppenöffnung mit Blick zur Gartenausgangstüre im Gartengeschoß.

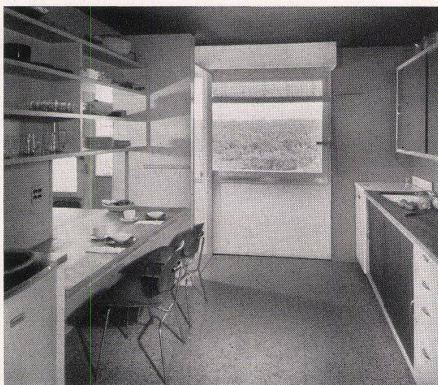
Passage de l'escalier avec vue sur la porte menant au jardin au rez-du-chaussée.

The well of the staircase with view of the garden exit-door in the garden storey.

Die von Birken und Eschen umstandene Ruheterrasse vor dem Elternschlafzimmer.

Terrasse de repos entourée de bouleaux et de frênes devant la chambre des parents.

The rest terrace in front of the parents' bedroom, surrounded by birch and ashtrees.



Küche mit Frühstückstisch und Passeplats.
Cuisine avec coin de petit déjeuner et passe-plats.
Kitchen with breakfast area and service-hatch.



Esszimmer mit Frühstückstisch und halbhocher Wand gegen den Eingangsvorplatz. Drahtplastik von Alexander Calder.
Salle à manger avec passe-plats et mur à mi-hauteur vers l'entrée. Plastique en fil de fer d'Alexander Calder.
Dining-room with service-hatch and half-height wall towards the entrance vestibule. Wire structure by Alexander Calder.